

russischen Bestimmen gemüthlich werde. Das gebrannte Kind scheue das Feuer. Die „Vox“ legt hierauf die Bekämpfung der russischen Papiere fort, ebenso auch die „Kreuzzeitung“.

Der „Kreuzzeitung“ zufolge hat der Sultan von Zanibar nach amtlich eingetroffenen Nachrichten das gesammte Küstengebiet, welches ihm durch das Abkommen vom 1. November 1886 zugesprochen wurde, an Engländer und Deutsche entsprechend den bezüglichen dort abgegrenzten Interessensphären Englands und Deutschlands abgetreten. Der Sultan soll gegen eine Jahreszahlung jeden Einfluß auf das Küstengebiet aufgegeben haben.

„Reuter's Office“ meldet aus Bombay: Einer Depesche aus Kabul vom 22. v. zufolge wurden Oberst Miralam Bardal und drei andere Begleiter Ejud Khan's bei Kallal, jenseits Kufhaki, auf dem Zanghed-Gebiete gefangen genommen. Ejud Khan floh auf das Gebiet der Turkmenen.

Die Organisation der Miliztruppen wird, wie der „Revue de l'Orient“ aus Bukarest gemeldet wird, bis zum kommenden Frühjahr die königliche Sanction erhalten. Eine mit dem Organisationsstatut betraute Commission ist seit Monaten thätig, dieses bedeutende Element der rumänischen Wehrkraft seiner Bestimmung zuzuführen. Die Miliz wird gleich der Territorialtruppen in Regimenter eingetheilt werden.

Die Pforte scheint von der Absicht, gegen das englisch-französische Uebereinkommen in Betreff des Suezcanals zu protestiren, abgesehen zu sein, da es selbstverständlich ist, daß das Uebereinkommen, um perfect zu werden, der Zustimmung sowohl der Pforte als der Mächte bedarf, in welchem Sinne Mittheilungen gemacht worden sein dürften. In der russischen Presse regt sich allerdings eine Dispositionslust, die sich aber schwer wird practisch betätigen lassen, ohne daß in Paris, wo man sich mit Recht auf diesen diplomatischen Erfolg etwas zugute thut, Verstimmung hervorgerufen würde.

An die Stelle der früher in Braila ziemlich zahlreich vertreten gewesenen bulgarischen Emigranten sind zahlreiche andere unbekanntere Individuen getreten, über deren Aufenthaltsweg man vollständig im Unklaren ist. Man weiß nur, daß sie jenseits des Pruth zuhause sind und daß sie nach einem in der Regel nur wenige Tage dauernden Aufenthalt Braila wieder verlassen, um auf russischen Dampfern donauaufwärts zu fahren. In Einzelnen derselben will man Leute wiedererkennen haben, welche vor Ausbruch des letzten Orientkrieges über Rumänien nach Bulgarien gegangen waren, um dort als Avantgarde der späteren kriegerischen Ereignisse zu fungiren.

In diplomatischen Kreisen wird der jüngsten Kundgebung der Pforte in der bulgarischen Frage keine ernstere Bedeutung beigemessen, indem man entschieden Zweifel hegt, daß die Pforte bei der Entwicklung der zur Lösung jener Frage einschlagenden Verfahrungsarten über bloße Ansetzungen in Betreff der Richtung einer etwaigen türkisch-russischen Verständigung hinausgegangen sei. Man scheint in Konstantinopel die Anschauung von einer gewissen Analogie der heutigen Lage mit derjenigen vor der ersten bulgarischen Fürstenthums, wie sie in den Artikeln 6 und 7 des Berliner Vertrages zum Ausdruck kam, im Allgemeinen festzuhalten und ein dem entsprechenden Verfahren im Auge zu haben. Für die europäische Diplomatie fehlt, da es sich um einen in Petersburg gethanen Schritt der Pforte handelt, zunächst jeder und selbst ein formeller Anlaß zu einer Stellungnahme ihrerseits und sie wird wohl zunächst abzuwarten haben, wie das russische Cabinet selbst die türkischen Anregungen beantwortet.

Die Enthüllung des Deak-Monumentes.

Budapest, 29. September.

Die Enthüllung des dem Andenken Franz Deak's aus National- Spenden errichteten Monumentes hat heute Nachmittags in erhabener Weise stattgefunden. Lange vor dem Beginne der Feierlichkeit hatten sich am Festplatze die Notabilitäten und Würdenträger des Landes versammelt, worunter die gemeinsamen Minister Grafen Kalnoky und Blyandt-Rheidt, von Kallay, Marine-Commandant Freiherr von Stermek, Minister-Präsident Graf Taaffe, Minister Ritter v. Dunajewski, sämtliche Mitglieder des ungarischen Cabinetes, der Botschafter Italiens, das Consularcorps, zahlreiche Vertreter beider Häuser des Reichstages, der Clerus der Hauptstadt, sowie sämtliche Comitate und Städte, die Repräsentanten der Kunst, Wissenschaft und Literatur, die Verwandten Deak's, die Familien Redekly, Böllönyi und Sibirik, sowie ein zahlreiches distinguirtes Publicum sah ausnahmslos in glänzender ungarischer Gala. Der mit Fahnen in den nationalen Farben, Girlanden und Blumen reich decorirte Festplatz mit den gleichfalls reichgeschmückten Rathshäusern boten einen imposanten malerischen Anblick.

Kurz vor 3 Uhr erschienen Erzherzog Joseph und Erzherzogin Clotilde sammt deren Familie, auf dem schon vor Käthens Ankunft ein Fremder angekommen, der es in den Stall eingestellt und in der Wirthshube einen Imbiß eingenommen hatte. Da er denselben sofort bezahlt, hatte man nicht weiter acht auf ihn gegeben, und er mußte, wie sich nun ergab, die Gelegenheit, wo der Stall unbeaufsichtigt war, benutzt haben, um den Raub zu bewirken und mit seiner werthvollen Beute schleunigst das Weite zu suchen.

Der Wirth schalt den Knecht, der sich einer groben Nachlässigkeit schuldig gemacht hatte, dieser verantwortete sich, die Umstehenden nahmen Partei für und wider; der Eine rief den Diebe nachzusehen, obwohl man keine Ahnung hatte, nach welcher Seite er sich gewendet haben könne, der Andere schlug vor, die Polizei zu beschuldigen, und in all diesem Wirrwarr stand Käthe ratlos und wußte nicht, wie sie nach Hause kommen sollte, und doch brante ihr der Boden unter den Füßen. Schon brach die Dunkelheit herein, die Jagd mußte längst beendet und ihr Vater in Begleitung seiner Jagdfreunde auf der Domäne sein, ehe sie dahin zurückkehren konnte.

Es währte noch eine geraume Zeit, ehe der Wirth sich entschloß, ein recht elendes Fuhrwerk, das einzige was er besaß, anspannen und das junge Mädchen heimfahren zu lassen, und als dies endlich geschehen war und Käthe frohbeend auf dem offenen Karren saß, meinte sie vor Ungeduld zu vergehen, so langsam kam sie von der Stelle. Zuletzt hielt sie es nicht mehr aus, ließ halten, sprang ab und legte die letzte Strecke des Weges zu Fuß zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Clotilde am Arme, unter sämischen Eisenrußen in den prachtvoll geschmückten königl. Pavillon, worauf Graf Ludwig Tisa folgende Zeilrede hielt:

Kaiserl. und königl. Apoft. Majestät! Allergnädigster Herr!

Am 28. Jänner des Jahres 1876 wurde die Nation in tiefe Trauer gestürzt, Franz Deak, im Volksmunde der Weise des Vaterlandes genannt, hatte an jenem Tage zu leben aufgehört. Wohl war das kein Tod, sondern, wie es auch damals gesagt wurde, eine Apoptose. Franz Deak's Leben bildet eine Epoche in der Geschichte der Nation, eine Epoche in der Geschichte der Monarchie. Er war einer der edelsten jener Factoren, durch deren Vermittlung die göttliche Vorsehung die Nation sich selbst widergegeben, die hingebungsvolle Anhänglichkeit der Nation der Krone wieder zugewendet hat. Jeder Pulsschlag seines Herzens gehörte dem Vaterlande. Nicht in der einseitigen schonungslosen Ausbeutung der Chancen des Augenblicks, sondern in der Auffindung der dauernden Interessens-Gemeinschaft suchte er die Grundlage, auf welcher die Größe seines Vaterlandes, der Monarchie und der Dynastie sich aufbauen sollte.

Seine Vaterlandsliebe bewahrte ihn vor dem Verzagen, seine Weisheit vor Uebertreibungen, seine selbstlose Einfachheit vor der Eitelkeit. Er hatte nicht das Verlangen, eine Rolle zu spielen; allein diejenigen, die eine Rolle spielen, mußten unwillkürlich empfinden, daß sie unter dem Einflusse der bewegenden Kraft seines mächtigen Geistes stehen. Wer und was er seiner Nation gewesen, das geht am besten aus den Kundgebungen des Schmerzes hervor, welcher bei seinem Ableben das ganze Land ergriff. Ihre Majestät, unsere erhabene Königin, hat im Namen der Dynastie mit eigenen Händen den von der Theilnahme und der Anerkennung gewundenen Kranz auf die Bahre niedergelegt. Die Thänen, welche damals in den Augen Ihrer Majestät erglänzten, gehören heute noch zu den kostbarsten Schätzen der Nation, welche dieselben, in den Rahmen ihrer schwärmerischen Liebe gefaßt, als Reliquie verwahrt für alle Zeiten.

Die ganze Nation, Groß und Klein, selbst von den Landesgrenzen her wallfahrte nach der Hauptstadt, um dem großen Todten die letzten Ehren zu erweisen. Die Geseßgebung Eurer Majestät voran hat das Andenken Franz Deak's in das Geseß inactulirt. Sie hat ferner verfügt, daß das Land solle die sterbliche Hülle mit der dem Verewigten gebührenden Feierlichkeit zur ewigen Ruhe beisetzen; das Land solle über seiner Asche ein Grabmal errichten; ein Denkmal aber möge die Nation im Wege freiwilliger Gaben ihm errichten. Doch wozu ein Denkmal für Deak? Wird doch sein Name auf den ehernen Tafeln der Geschichte in unauslöschlichen Lettern der Nachwelt verkündet werden? Allein nicht Jedermann ist in der Lage, in dem Buche der Geschichte zu blättern.

Es ist nöthig, daß Franz Deak's Andenken auch in solchen äußeren Wahrzeichen verewigt sei, welche auch ungeleitet in's Auge fallen und fortwährend Jedermann vom Geseßgeber bis zum einfachen Tagelöhner erinnern, daß Jeder im eigenen Wirkungskreise seinen Pflichten gegen das Vaterland gerecht werde. Der zur Errichtung des Denkmals erforderliche Fonds war alsbald beisammen, denn Arm und Reich weit-eiferten mit ihren Beiträgen zu demselben. Der künstlerische Theil des Monumentes ist ausschließlich das Product väterländischer Kräfte. Möglich, daß die seit Jahrhunderten in Blüthe stehende bildende Kunst des Auslandes ein den Anforderungen der strengen Kritik mehr entsprechendes Monument hätte herzustellen vermocht, doch hat es für uns einen nicht zu unterschätzenden culturhistorischen Werth, daß heute schon ein so groß angelegtes Kunstwerk durch unsere heimischen Künstler geschaffen werden kann. Das ist ein neuerlicher Beweis dessen, welchen Fortschritt die Nation unter der rumänischen Regierung Eurer Majestät auch auf dem Gebiete der den Geschmack veredelnden bildenden Kunst gemacht hat.

Leider war es dem Künstler, dessen geistiges Erzeugniß dieses Monument ist und unter dessen Meißel die Hauptfigur deselben vollkommen benudet hervorgegangen, nicht gegönnt, dieses Zeit zu erleben. Gestatten Eure Majestät, daß ich seiner hier in kurzen Worten gedenke. Adolph Huszar, den das Verhängniß gerade inmitten der Vollendung dieser seiner größten Kunstschöpfung in der Blüthe seiner Jahre aus der Reihe der Lebenden abberufen, hat unerkennbare Zeichen einer höheren künstlerischen Auffassung bekundet, und wäre ihm die Zeit zur vollen Entfaltung seines Talentes gegönnt gewesen, so wäre er sicherlich einer der hervorragendsten Bildhauer seiner Zeit geworden.

Mit Recht trauert um ihn die ungarische Kunst. Das Schicksal hat es so gefügt, daß Derjenige, der im Auftrage der Nation die Gestalt eines Deak verewigte, fürder keinen Meißel ergreife. Wenigen Künstlern ist das Glück beschieden, ihren Namen vor der Nachwelt an einen solchen Namen knüpfen zu dürfen, wie jener Franz Deak's ist. Darin möge Huszar's künstlerischer Geist den Lohn seines Strebens empfangen. Das Denkmal steht vollendet vor uns. Wir sind der Befehle Eurer Majestät gemächtig. Eruchen Ew. Majestät, das Zeichen zu geben, daß die Hülle von dem Denkmale falle, damit es urbi et orbi das Andenken Franz Deak's verkünde. Möge es jeden Patrioten zu den Worten unseres geehrten Dichters anreizen: „Lasset uns weiter bauen an dem Denkmal Franz Deak's — an einem glücklichen und starken Ungarn.“

Er. Majestät gab hierauf das Zeichen, worauf die Hülle unter sämischen Eisenrußen von dem Monumente fiel, welches in seinen großartigen Dimensionen und in der künstlerischen Ausführung einen imponirenden Eindruck macht. Er. Majestät der Kaiser, die Erzherzogin Clotilde am Arme, befestigte sodann das Monument und zeichnete auf dem Rundgange mehrere Persönlichkeiten, darunter den Runtins Galamberti, Minister-Präsidenten Grafen Taaffe, Freiherrn v. Stermek, sowie die Mitglieder des Executiv-Comitès mit Ansprachen aus. Hierauf übergab Graf Tisa das Monument den Vertretern der Hauptstadt und sprach Er. Majestät dem Kaiser den Dank dafür aus, daß Allerhöchstdieselbe durch das Erscheinen die Bedeutung und Tragweite der National-Feie zu steigern geruhte. Unter fortwährenden Aclamationen Lehrte der Kaiser in die Burg zurück.

Auf den Sockel des Monumentes wurden zahllose Kränze niedergelegt. Die Kaufleute der inneren Stadt und Leopoldstadt hatten die Läden gesperrt. Eine ungeheure Menschenmenge zieht fortwährend zum Monumente, das der Hauptstadt zur besonderen Zierde gereicht.

Original-Correspondenz.

Dr. F. Budapest, 30. September. Ist auch heute noch die gegenwärtige Weltlage angefaßt eines bis hart an die Zähne bewaffneten Friedens durchaus keine völlig beruhigende, so müssen wir dennoch der Schwelle des jebden durch die allerhöchste Thronrede als eröffnet erklärten Reichstages sowohl die Eingangs- und Begrüßungsworte Er. Majestät des Königs in der Thronrede, wie auch die maßgebenden Enunciationen eines der oppositionellen Korpphären — Horanffy — unfehlbar beruhigen.

Indem Er. Majestät der König die um den allerhöchsten Thron versammelten Würdenträger und Abgeordneten mit den so beruhigenden Worten angesprochen: Mit Zuversicht und Freude begrüßen wir Sie am Beginne des neuen Reichstages, — so ist dies mit der frohbewegten Zuversicht identisch, die auf ein glückliches Expediens inmitten der Scylla eines drohenden Deficits und der Charpydis einer angezwungenen Deckungsmöglichkeit lucrativer Ameliorationen hindeutet.

Ist also die Lage in den Augen unseres a. h. Monarchen und unserer maßgebenden Staatsmänner keine so trostlose, wie unsere Opposition für ever eine Krisis tendenzios an die Wand malt, dann wird es der eben beginnenden fünf Jahre umfassenden Legislaturperiode gewiß ermöglicht werden, im Sinne der a. h. Thronrede nicht bloß die Erneuerung des mit Kroatin und Slavonien geschlossenen und mit Ende dieses Jahres ablaufenden finanziellen Uebereinkommens zu ermöglichen, sondern auch in Aufrechterhaltung möglicher Sparsamkeit den Reformen am Gebiete der Rechtspflege, der Administration, der Communicationen, der Volkswirtschaft und der allgemeinen Bildung zu genügen.

Die feierliche Enthüllung des herrlichen Deak-Monumentes ging bei erhabender Stimmung vom besten Wetter begünstigt in Gegenwart Er. Majestät des Königs gestern vor sich.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 3. October.

(Militärisches.) Seine k. und k. apostolische Majestät geruhten allergnädigst anzuordnen: die Einbringung des überzählig mit Warlegelbeur beurlaubten, bei der neuerlichen Superarbitration als diensttauglich anerkannten Majors Johann Kocher des 50. Infanterie-Regiments, in den effectiven Dienststand, bei gleichzeitiger Uebersetzung zum 98. Infanterie-Regimente.

Ernannt werden: zum Militär-Medicamenten-Accessiten in der Reserve: der Reserve-Apotheker-Gehilfe 1. Classe, Magister der Pharmacie: Emil Zekelius, der Apotheke des Garnisons-Spitals Nr. 7 in Graz, bei der Garnisons-Apotheke in Karlsburg. (Aufenthaltort: Kronstadt); zum Militär-Medicamenten-Practikanten: der mit 1. October 1887 den Einjährig-Freiwilligendienst antretende Apotheker-Gehilfe 2. Classe des Uebersetzungs-Regiments, Magister der Pharmacie: Andreas Fodit, der Apotheke des Garnisons-Spitals Nr. 22 in Hermannstadt.

Uebersetzt werden: die Regimentärzte 2. Classe: Dr. Jacob Hirschhorn, des 54. Inf.-Regts. (4. Bataillon) und Dr. Julius Schwarz, des 2. Inf.-Regts. (3. Bataillon) gegenseitig; der Unter-Chararzt 2. Classe: Alexander Kovacs, von der Militär-Abtheilung des 1. ungarischen Staats-Hengsten-Depots in Debreczin, zur Militär-Abtheilung des 1. ungarischen Staats-Hengsten-Depots in Seps-Oszeg.

In die Reserve wird überetzt: der Oberleutnant: Freiherr Gabriel Jossika von Branypicka, (überzählig gegen Carenz aller Ehren beurlaubt), des 7. Husaren-Regiments, unter gleichzeitiger Uebersetzung zum 2. Fuß-Regt. (Aufenthaltort: Szamosfalva).

In das Verhältniß „außer Dienst“ wird versetzt: der Lieutenant in der Reserve: Adolf Rothhänel, des 51. Inf.-Regts., als zum Truppendienste untauglich, zu Localdiensten geeignet, unter Vormerkung für die Verwendung bei Militär-Verpflegungs-Anstalten und Betten-Magazinen, dann Montur-Verwaltungs-Anstalten im Mobilisierungs-Gefolge. (Aufenthaltort: Wien).

Der Austritt aus dem Heresverbande wird bewilligt: dem Lieutenant in der Reserve: Gabriel Ziska, des 2. Inf.-Regts., als invalid. (Aufenthaltort: Nagyve, Ungarn).

(Ernennungen.) Seine k. und apostolische k. Majestät geruhten allergnädigst zu ernennen: zum Richter: den Unterrichter des Omlander k. Bezirksgerichtes, Albert Sandor, beim Eisgröbder k. Gerichtshofe, — zu Unteranwälten: die Unterrichter: Alexander Bobó, des Nagypildauer k. Bezirksgerichtes, bei der Kronstädter, — Radislaus Sami, des 1. Bezirksgerichtes für die Stadt Klausenburg bei der Klausenburger k. Anwaltschaft.

Der Präsident des Elisabethstädter k. Gerichtshofes hat den Verwaltungspractikanten Julius Schedelmaier zum 1. soloboten Rechtspractikanten beim Elisabethstädter k. Bezirksgerichte ernannt.

(Kronprinz Rudolf) trifft — wie bereits gemeldet — am 6. d. auf der Mactofajar Haltestelle mit der Bahn ein und begibt sich von da sammt Gefolge zu Wagen nach Görögny-Zsent-Zmre. Wie dem „Kolosvar“ berichtet wird, hat der im September im Gebirge gesallene Schntte die Böden gezwungen, die tiefer gelegenen Abhänge aufzusuchen, in Folge dessen die heutigen Jagden ergiebig werden dürften.

(Standrecht.) Die Minister für Inneres und Justiz haben für das Gebiet des Neograder Comitats auf die Dauer von drei Monaten gegen Brandstifter die Inanspruchnahme des standrechtlichen Verfahrens angeordnet.

(Postalisches.) In der Gemeinde Szas-Nadas (Klein-Koller Comitats) ist gegen Dienstvertrag und Ertrag einer Baar-cantion von 100 fl. die mit 150 fl. Jahresgehalt, 40 fl. Rang- und 300 fl. Beförderungsbauische dotirte Postmeisterstelle zu besetzen. — Gesuche innerhalb drei Wochen an die hiesige k. ung. Postdirection.

Im Sprengel der Hermannstädter k. ung. Post- und Telegraphen-Direction sind gegen Ertrag einer Cantion von 300 fl. mehrere mit 700 fl. Gehalt und 150 fl. Wohnungsgeld dotirte Post- und Telegraphen-Official-Stellen, eventuell mit 400 fl. Abium dotirte Practikanten-Stellen zu besetzen. Gesuche innerhalb 3 Wochen an die Hermannstädter k. ung. Post- und Telegraphen-Direction.

(General-Verfammling des Hermannstädter Municipal-Ausschusses.) Auf die Tagesordnung des Hermannstädter Comitats sind 44 Verathungsgegenstände gesetzt. Die wichtigsten derselben sind die Jahresvoranschläge, welche denn auch in vorderer Reihe zur Verhandlung gelangen werden. Das Gesamtverforderniß für die Verwaltung im Jahre 1888 ist vom k. ung. Ministerium festgesetzt mit 55,640 fl. — Die Bedeckung erfolgt durch die Staats-dotation per 55,500 fl. und die Reichungens-Erlöse per 140 fl. — Der Straßenausbau-Kostenvoranschlag weist an Einnahmen 92,386 fl. 51 kr. und 102,731 fl. an Ausgaben aus, das Deficit beträgt daher 10,344 fl. 49 kr., wozu noch 17000 fl. kommen, welche bis Ende 1888 von den Concurrenz-Arbeiten voraussichtlich nicht einfließen dürften. — Der Kostenvoranschlag für den volkswirtschaftlichen Fond des Hermannstädter Comitats weist an Einnahmen 11,095 fl. 88 kr., an Ausgaben denselben Betrag aus.

(Tagesordnung) zu der am 5. October, 3/4 Uhr Nachmittags im kleinen Saale des Comitatshauses stattfindenden Sitzung der Sanitäts-Commission des Hermannstädter Comitats: 1. Errichtung einer Apotheke in Resinar. 2. Errichtung einer Apotheke in Talmacs.

(Das Banket) zu Ehren des k. l. 31. Infanterie-Regiments Mecklenburg-Strelitz, welches die Stadt im Glaspavillon des Hermannsgartens am 30. September veranstaltet hat, nahm einen schönen Verlauf. Die an und für sich durch den Anlaß zum Feste hervorgerufene animirte Stimmung wurde wesentlich gehoben durch gediegene Tischreden. Der erste Trinkspruch von Bürgermeister v. Hochmeister galt Er. Majestät. Ihm folgte Advocat Dr. Bruckner, welcher ein hoch ausbrachte auf die Arme und Er. Excellenz den Corpscommandanten HZM. Freiherr v. Schönsfeld. Er. Excellenz dankte sofort in äußerst gediegener Rede und schloß mit einem Hoch auf die Stadt Hermannstadt. Dr. Wolff begrüßte Namens der Stadt das Regiment und dessen Commandanten Oberst Ritter v. Pohl, welchen Trinkspruch dieser alsbald erwiderte mit einem Hoch auf Hermannstadt.

(Gesunden) wurde Freitag, im Hermannsgarten eine Dose und ein Geldtäschchen. Auch wurde ebenda vom Garderobier einem Herrn ein nicht diesem gehöriger Uebersetzer gegeben. Der Umtausch der Uebersetzer wolle im Hermannsgarten bewerkstelligt werden.

und unserer...
ere Opposition...
in wird es der...
de gewis er...
nd die Erneue...
nd mit Ende...
u ermöglichen...
den Reformen...
municationen...
fügen.

3. October.
ische Majestät...
überzüglich mit...
biturierung als...
0. Infanterie...
r Ueberzeugung

ffitäten in der...
er Pharmacie;...
r. 7 in Graz...
t: Kronstadt;...
ber 1887 den...
2. Classe des...
der Apotheke

acob Hirsch...
Schwarz...
nter-Thierarzt...
eilung des k...
ilitär-Ab...
Sepp-Gez...
reiherr Gabriel...
ller G-büden...
Ueberzeugung

er Lieutenant...
als zum...
rmerkung für...
Magazine...
ffalle. (Auf...

willigt; dem...
Regts, als...

l. Majestät...
Unterrichter...
Gifferebauer...
r: Alexander...
onstädter...
Klausenburg

hat den Ver...
den Rechts...
t.

gemeldet —...
in und begibt...
t-Jahre. Wie...
im Gebirge...
nen Abhänge...
erden dürften.

Justiz haben...
drei Monaten...
in Versäprens...

das (Klein...
einer Baar...
Kanzlei- und...
besetzen. —

direction.
Telegraphen-...
mehrere mit...
Telegraphen-...
Practikanten-...
Hermannstädter

n nstädter...
am 12. d...
ermannstädter...
tichtigsten bes...
der Reihe...
forderniß

Ministerium...
des Staats...
fl. — Der...
en 92,386 fl...
beträgt daher...
den 1888 von...
legen dürften...
den 3 von d...
5 fl. 88 kr.,

3 1/2 Uhr...
stättfindenden...
Comitates;...
einer Apotheke

ie-Regiments...
Hermanns...
nen Verlaufe...
selle animirte...
haben. Der...
Er. Majestät...
ausbrachte auf...
Dr. Freyherr...
diegener Hebe...
Dr. Wolff...
mandanten...
ld erwiderte

en eine Dose...
robier einem...
Der Umtausch...
den.

(Zum Namensfeste Sr. Majestät) kommt in der...
röm.-kath., Pfarrkirche zur Aufführung; Messe in D. v. E. Greith...
Graduale v. E. G. Rießler und ein Ave Maria v. P. S.

(Gesangsabend.) Der Hermannstädter ungarische Gesangs-...
verein veranstaltet am 8. d. im Saale des Hotels „Zum römischen...
Kaiser“ seinen mit einem geschlossenen Tanzkränzchen verbundenen dies-...
jährigen III. Gesangsabend mit folgendem Programm: 1. „Volklieders-...
franz“, Männerchor. 2. a) „Die Träne“, b) „Verlassen“, Quartett...
von Witt. 3. a) „Abendglocke“, b) „Zigeunerchor“ aus „Preziosa“ von...
E. M. Weber, gemischter Chor mit Clavierbegleitung. 4. a) „Morgen-...
gebet“, b) „Es fiel der Reif“ von Mendelssohn, gemischter Chor. 5...
Savatine aus „Ranol“, von Gschar, Männerchor mit Clavierbegleitung. 6...
„Königsmarsch“, von Karl Huber, Männerchor mit Clavierbegleitung...
— Beginn 8 Uhr Abends. — Es wird ersucht, pünktlich erscheinen zu...
wollen, damit eine Störung der Vorträge vermieden werde.

(In Schäßburg) ist das Geträgnis der diesjährigen Hopfen-...
sehung in den letzten Wochen größtentheils abgesetzt worden. Die Qualität...
des heutigen Hopfens ist ungleich besser, als im Vorjahre, während die...
Ernte in quantitativer Hinsicht ein ungünstigeres Resultat lieferte; die...
bis her erzielten Preise schwanken zwischen 25 und 40 fl. per 50 Kilo...
— (Veruntreuung.) Der Rosenauer Steuerfahnder wurde...
wegen Veruntreuung von Steuergeldern in strafgerichtliche Untersuchung...
gezogen. In der Untersuchung sollen sich bereits Fälschungen des...
Steuerbuchs und der Journale herausgestellt haben.

(Wettgehen.) Bei dem vom Klausenburger Athleten-Club...
veranstalteten Wettgehen von Klausenburg nach M.-Balsárhely hat von...
8 Bewerbern der 18 Jahre alte Deconom Johann Kolosvay den...
ersten Preis (Champion-Fußgänger von Siebenbürgen) davongetragen...
indem er die 104 Kilometer betragende Entfernung in 15 Stunden und...
2 Minuten zurücklegte; die übrigen Bewerber legten den Weg in fol-...
gender Zeit zurück: Georg Vorkóly in 15 Stunden 38 M., Gáza...
Simonyffy und Andreas Antal in je 15 Stunden 42 Minuten, Kolo-...
man Baczyon in 16 Stunden 55 Minuten, Gregor Sidró in 18...
Stunden 36 Minuten, Franz Kiss, Victor Gros und Alexander Vo-...
hegel in je 19 Stunden 56 Minuten, Emerich Top in 22 Stunden...
und Ludwig Spilinger in 25 Stunden. Ludwig Vermes kam mittelst...
Velocipedes gleichzeitig mit den Wettgebern an. In Maros-Balsárhely...
veranstaltete der Turnverein am 1. d. aus Anlaß des Wettgebens ein...
Banket und am 2. d. ein Sportfest.

(Postwesen.) Aus Nagy-Ényed, 29. v., wird uns ge-...
schrieben: Auch hier wird das königlich ungarische Postamt mit dem...
Telegraphenamte am 1. October l. J. vereinigt. Ein neues, zweckent-...
sprechendes Gebäude ist bereits dazu eingerichtet und amirt das Postamt...
jetzt nicht mehr in der St.-Királygasse, sondern in der Magyartor...
Nr. 220. Durch die Vereinigung beider Ämter wird nicht nur der...
Verkehr besser gefördert, sondern auch das correspondirende Publicum...
besser befriedigt werden. Das Postamtgebäude ist nahe am Hauptplatze...
Die innere practische Einrichtung ist unter persönlicher Angabe und...
Leitung des Postamtsleiters-Selbstretters, Herrn Anton Kötter, voll-...
zogen worden, welcher sich hiedurch wie auch durch die pünctliche und...
dienstwillige Amtirung während der längern Krankheit des am 22. d...
verstorbenen Vorstandes Josef Jakabfi, von Seite der löblichen Postamts-...
Direction und nicht minder von der des Publicums, die wohlverdiente...
Anerkennung erworben hat. Es dürfte nun dieses Postamt fürder voll-...
kommen seinem Zwecke entsprechen, wenn auch dessen Leitung von practisch...
bewährten und zuverlässigen Postbeamten definitiv bestellt werden wird...
Und es dürfte die umfängliche Direction eben jetzt kaum eine andere...
geeignete Persönlichkeit hierzu ersuchen, als den gegenwärtigen Stell-...
vertreter Anton Kötter, und demselben für seine geleistete schwere...
Amtsleitung die Anerkennung und Ermunterung zu willigen und gewissen-...
haftesten Postamtsfleiß und Treue zuzufügen lassen. — Die Anerkenn-...
nung und der Dank des Publicums kann einem solchen practischen...
fleißigen, dienstwilligen und gefälligen Postbeamten nicht versagt werden...
und sei an diesem Platze auch ausgesprochen.

(Ausstellung siebenbürgischer Tuchwaaren.) Aus...
Debrezin wird berichtet: Die von der hiesigen Großhandlungsgesam-...
t. Biedermaier und Sohn veranstaltete Ausstellung von Kronstädter...
Tuchfabricanten wurde am 30. v. eröffnet und vom Obergespan Grafen...
Josef Degenfeld, von Bürgermeister Simonffy, vom Finanzdirectoren...
Darabasi, vom Gerichtspräsidenten Jelenffy und von zahlreichen...
Kaufleuten und Industriellen besichtigt. Die hiesige Gewerbelammer...
hat sämtliche Municipien in einem Rundschreiben ersucht, die patriotischen...
Bemühungen Biedermaiers im Interesse der Hebung der siebenbürgischen...
Industrie unterstützen zu wollen.

(Selbstmord im Gefängnis.) Der Rutscher Georg...
Tóth, welcher sich beim Nagypataer l. Bezirksgerichte in Untersuchungshaft...
befand, weil er seinen Dienstgeber in Köpecz mit dem Messer bedroht...
hatte, hat sich am 28. v. in seiner Zelle erhängt.

(Todesfälle.) Gestorben ist: der Director des Karolinen-...
Spitals, Dr. Emil Szócs, am 29. v. in Klausenburg, im 44. Lebens-...
jahre. — der pens. Stadtsarzt Dr. Ludwig Ebner am 28. v. in Wien, im...
47. Lebensjahre. — der irrsinnig gewordene Schauspieler Josef...
Matras am 30. v. in Wien, im 57. Lebensjahre. — der berühmte...
Operateur Professor Langenbeck am 30. v. in Wiesbaden.

Ausstellungen in Mediaş.

I. Gewerbliche Ausstellung.

(Fortsetzung.)
Im ersten Saale findet sich unter verschiedener guter Spengler-Arbeit...
auch eine große heizbare Badewanne, verfertigt zum jungen Spengler...
Julius Mayer; die Ausführung ist gediegen, der Preis von 60 fl...
mäßig. Ferner ein Reise-Douche-Apparat, verfertigt von C. Martin) gut...
und practisch, weil zerlegbar. Nur bin ich der Meinung, daß die...
Benennung nicht glücklich gewählt ist, weil schwerlich Jemand sich auf...
eine Reise neben viel anderem Gepäck auch noch einen Douche-Apparat...
wird mitnehmen. Er würde besser heißen: transportabler oder mobiler...
Douche-Apparat. Von Fritz Martin, Lehrling bei C. Friedrich Martin...
waren verschiedene gute Haus- und Küchengeräthe ausgestellt, von G...
Friedl, Lehrling bei J. Mayer, 2 Vogelbauer.

Die Schmiebegesellen Alois Janotschel und Daniel Kraus hatten...
jeder je 4 Hufeisen, (Winters- und Sommerreisen) tabellos verfertigt...
nur erinnerte der Preis derselben (per Stück 1 fl.) an das Leben in...
einer Weltstadt, wie Paris, London etc. Wenn ein gewöhnliches Sommer-...
oder Winterreisen sammt Aufschlagen 25 bis 45 kr. kostet, so ist ein...
solches Ausstellungsreisen nicht mehr als 40 bis 60 kr. werth, aber...
nie und nimmer einen Gulden. Zum Schmaufen einladend, den Appetit...
reizend und den Gaumen kitzelnd waren die Feinbäckereien der Weis-...
bäcker Friedr. Haner und Franz Evertz und die Selbwaaren von A...
Morscher, namentlich sein ganz geistlicher Frischling, ein Cabinetsstück...
dieser Art. Auch A. Walthers Zuderbäckereien und andere Süßigkeiten...
nachten die Zunge wässern. Das Töpfergewerbe brachte der Töpfers-...
geschiffte Johann Hann zu Ehren, aber nicht so durch den Preis. Die...
angelegten Preise waren forrende und vom Kaufe abschreckende. Nur...
vor etwa 3 Jahren mußten wir Mediaşer uns Bärten jeder Art aus...
den Kaufhäusern kaufen, u. z. billige, aber miserabele, und gute, aber sehr...
theuere Waare. Jetzt ist dem abgeholfen, denn Bärtenbinder August...
Fiedler und sein Gehilfe Wilhelm Feigle liefern uns die allerbeste Waare...
dieser Sorte, u. z. auch schön und zu ganz annehmbaren Preisen. Ihr...
practischen Hausfrauen! Wenn ihr gute, billige Hauskleider, Schürzen...
Jacken und für euer Männer und Knaben farbige Hemden haben wollt,

dabei schön, mit geschmackvollem Muster und dauerhaft, so geht zu...
Karl Höber und er versteht euch mit solcher Waare. Aber auch Friedrich...
Brandt und sein Gehilfe Johann Wolff. Die Seilergehilfen Michael...
Heiser und Friedrich Andrae haben durch ihre practvoll ausgeführten...
Arbeiten bewiesen, daß der Junst der Seiler, welche vor Jahrhunderten...
oft ausschlaggebend im Leben der Städte, (namentlich der Seefstädte)...
wirkten, noch immer Beachtung geschenkt werden muß. Wenn man...
diese Stricke, Halfter, Kleider- und Heu-Seile ansah, glaubte man, sie...
wären aus grauer Seide, wenn man sie anfachte, schien es, sie wären...
aus Stahlrohr gedreht. Achtung und Ehre solcher Arbeit. Auch...
Strumpfwirker-Meister Gottlieb Gerst und Kunftweber Anton Popda...
haben durch ihre Arbeiten bewiesen, daß sie wirklich Meister in ihrem...
Fache sind. Die geschmackvoll gemusterten Servietten, Handtücher des...
Webermeisters A. Popda sind für ein Menschenalter berechnet.

Das Nähtischen des Drechseleergehilfen Karl Schuster, die Kleider-...
stücke der Gehilfen Heinrich Lobretter und Karl Roth, und dann das...
Nähtischen des Meisters Rudolf Schuster mit seiner filigranen hoch-...
ausführenden Kunstdrechslerei waren Prachtstücke dieser Art. Baumeister...
Samuel Schuster hatte ein Modell einer Wendeltreppe und Zeichnungen...
für Zimmermannsarbeiten ausgestellt. Buchbindergehilfe A. Majersch...
erfreute die Besucher durch geschmackvolle Einbände, und Buchbruder...
und Buchhändler G. A. Reiffenberger veranschaulichte in klarer Weise...
die Fortschritte der Buchdruckerkunst. Aber auch einige Domänenin-...
schemen sich nicht ihre stylvollen Webereien und Stickerien bewundern...
zu lassen, so Anita Pore eine Wolllischdecke (16 fl.) und Sofia Limbesan...
ihre sauberen Hemden und „Kretzingen“. Gleichsam als Ausstattungs-...
stück des 1. Saales waren an den Wänden 5 Kreidzeichnungen auf...
Naturpapier (Tonpapier) der Leontine Weiß, eines 15—16 jährigen israel...
Mädchens aus Fogaras, angebracht. Diese Zeichnungen sind mit Fleiß...
Geschick und minutiöser Genauigkeit ausgeführt und zeugen, sowohl...
was den Entwurf, als die Ausführung mit Wasser und Schraffir-...
methode betrifft, von großer Begabung dieses Mädchens, welches...
wirklich verdient beachtet, und da es arm ist, unterstützt zu werden.

Noch sind zu erwähnen die im ersten Saale ausgestellten Holz-...
schmiz- und Holzlägerarbeiten. Mädchenlehrer E. Heibendorf hatte eine...
Collection von ihm verfertigte Gegenstände dieses Genres ausgestellt...
darunter Nähtischen mit eingeleger Mosaisarbeit, und Cassitten, mit...
Metall-Deckelverzierungen, äußerst sorgfältig gefertigt und eingelegt...
Commiss Josef Robert einen Toiletenspiegel und eine Waage, freilich...
die Verzierungen etwas überladen, aber sehr genau und aufmerksam...
ausgeführt. So hätte ich das Wesentlichste des im ersten Saale Ausge-...
stellten erwähnt, — denn alles kann man doch nicht, weil zu weit...
führend — und wende ich mich nun dem zweiten Saale zu, der auch...
viel zu sehen und zu denken bietet.

Gleich beim Eintritt in den zweiten Saal sieht den Besucher ein...
feinster mächtiger Reßbod mit seinen braunen Augen neugierig an, die...
Fürschbegierde nicht weniger wachend, als das sauber ausgearbeitete...
Fell eines mächtigen 4—6-jährigen Wildbebers. Beide sind Meister-...
stücke des von Schäßburg nach Mediaş überfiedelten Kürschnermeisters...
Friedrich Ziegler, welcher durch seine saubere Verfertiger-Mühen milder...
und feiner Qualität (4—10 fl.) durch die schönen Lammfülle, Mägen...
und den herrlichen Pelzrod Proben seiner Meisterkraft an den Tag ge-...
legt hat. Josef Weber sen. hatte einen prachtvollen Kirchensel für...
sächsishe Bauern, Andreas Matthes gröbere und feinere Mägen, einen...
Zelttopf in Mosaisarbeit und andere gute Kürschner-Waare ausge-...
stellt. Hutmacher Carl Kasper Hüte, verschiedener Qualität.

Um dem Sprichworte: Kleider machen Leute, seine Bedeutung...
nicht zu schmälern, hatten Heinrich Wlaffel, A. Schneiders Gehilfen...
Johann Mantich, u. A. practvolle Herrenkleider der Bewunderung...
preisgegeben, Tapezierer Carl Schuster eine formvollendete, mit ge-...
schmackvollem Stoffe überzogene Ottomane, die Gewerbeschule Lehr-...
und Lernmittel.

Der junge Tischlermeister Anton Schattenberg hat zwei Kleider-...
schränke aus weichem Holz mit Eichenholz-Formirung, dann eine...
Tischplatte, das Seitenstück dazu mit einglegter Arbeit (Mosais) mit...
solcher Meisterschaft und Eleganz ausgearbeitet, daß sie den Glanzpunkt...
der im Saale befindlichen Tischlerarbeiten bilden. In der Mitte der...
Tischplatte ist das Schloß Koltburg in Mosais so einglegt, wie eine...
Photographie. Jos. Jilg hat 2 Kleiderschränke aus Eichenholz in rein...
gotischem Stile so sorgfältig ausgearbeitet, daß sie die Aufmerksamkeit...
sofort auf sich ziehen. — Außerdem sind noch zu erwähnen: 1. Liqueur-...
kränken aus Ebenholz, sorgfältig und nett gearbeitet von Mantich...
jun. — Dann Stühle zum Umklappen, und Trockenständer von...
C. Duldners Gehilfen und Lehrlingen. Um nicht zu langatmig zu...
werden, führen wir die meisterhaften Producte der Aussteller des 3...
Saales kurz an. Ausgezeichnete Gerberwaare von Sam. Karres...
Dan. Schwarz und Carl Drobiloff. Pferdegeschirre, welche sich dem...
Fabrikate größerer Städte ebenbürtig erweisen von Wilhelm Heiser;...
dann sehr gute von Gottfried Hann, und Carl Soos. Elegante Herren-...
und Damenhuße von Fr. Jpöns Gehilfen, dann von G. Bell, Páday...
M. Theil und seinen Gehilfen, von Johann Konrad u. A. Stiefel...
für sächsische und romanische Bauern von M. Theiß, den Gehilfen...
W. Thomi und Friedr. Wollmann in schöner, solider, dauerhafter...
Ausführung. Schneidermeister Draboditsch Mátyás und Wagner...
M. Dúsz Johann hatten einen prächtigen Zweispänner ausgestellt...
welcher den Erzeugern Beachtung schafft und Ehre macht. Auch der...
Schmied Joan Gallatiu hatte einen Wagen verfertigt, welcher von ge-...
gebiger, geschmackvoller Schmie- und Wagner-Arbeit zeugt. Wenn...
man die schönen, wie gegossen ausgearbeiteten Fässer des Fassbin-...
Meisters Michael Schuster und seines Schwagers Carl Thomi be-...
trachtet, beschleicht den Beschauer tiefe Bewunderung, daß die Trauben noch...
zurück sind, und heuer nicht den Most liefern, der so schöner Fässer...
würdig ist. (Fortsetzung folgt.)

Theater.

Hermannstadt, 30. September.

Rudolf Kneisels getrennt zur Aufführung gebrachter Schwanck „Sie...
weiß Etwas“ war auf dem Theaterzettel irrthümlich als neues Stück...
angekündigt. „Sie weiß Etwas“ ist nämlich auf der hiesigen Bühne...
und zwar am 2. August vorigen Jahres zum Regisseur-Benefice Paul...
Blasels gegeben worden. Den Inhalt des Stückes hat unser Blatt...
am nächstfolgenden Tage skizzirt; wir können sonach voraussetzen, daß...
die Handlung unseren Lesern noch in Erinnerung ist. Wir wollen damit...
der Direction durchaus keinen Vorwurf machen, da ein gutes, schon...
aufgeführtes Stück unbedingt willkommener als ein neues seiendes ist.

Die geistige Darbietung unterliegt das Haus; man blieb in hitterer...
Stimmung; der Hauptzweck des Schwancks ist ja, daß er amüsirt, und...
der war erreicht. Das Publicum lachte viel und applaudirte nicht...
wenig. — Durch naturtreue Charakteristik ihrer Rollen zeichneten sich...
insbesondere die Herren Schwarz (Müller) und Herzla (Dr. Kaunisch)...
aus. Ebenbürtig war mit ihnen als Dritte im Bunde Frau Sophie...
Müller als Deconomierathin Müller. Sie führten den Vorchersfolg...
des Abends und wurden dabei weder unterstützt von den Damen S...
Gribl (Wally), B. Müller (Martha), M. Müller (Sylvia), dann...
den Herren Leopold (Detmann), Fopp (Lohndiener) und Gros-...
mann (Zornel); sie Alle trugen ihr Scherzlein zum Gelingen des...
Abends bei, dessen Chronik wir mit der Verzeichnung des für die Dar-...
steller belangreichen Momentes abschließen, daß die Hauptträger des...
Stückes vor die Stampe gerufen wurden.

Gebührungs-Ausweis der Hermannstädter allgemeinen Sparcasse pro September 1887.

Table with columns: Cinnahmen (Einnahmen), Ausgaben (Ausgaben), and Summe. Includes items like Caffeest, Spareinlagen, Hypothekendarlehen, Effecten, Zinsen, Conto corrente, Diverse.

Table titled 'Standes-Ausweis vom 30. September 1887' showing population statistics for various districts like Klausenburg, Székely, etc.

Die Direction der allgemeinen Sparcasse.

Original-Telegramme.

(Borgefern eingetroffen.)

Belgrad, 30. September. (U. T. C. S.) Bisher wurden ge-...
wählt 135 Angehörige der vereinigten Regierungspartei, welche sich...
auf die vereinigte Partei gleichmäßig verteilen, sechs Wilde und kein...
Garaschanitz. Fünfzehn Wahlen sind ausstehend.

(Gestern eingetroffen.)

Konstantinopel, 2. October. (Ung. T. C. S.) „Bureau Reuters“...
Melbung: Die von der Biorte an das Petersburger Cabinet gerichtete...
letzte Note beantragt folgende Modificationen: Zwei fürsliche Statt-...
halter, einen türkischen und einen russischen nach Bulgarien zu entsenden...
welche das Land drei Monate verwalten sollen. Die neue Sobranje...
wird zur Wahl des Fürsten einberufen. Man versichert, das russische...
Cabinet wird die Note nicht vor der Rückkehr des Czars nach Peters-...
burg beantworten.

Lotto-Ziehung

vom 1. October.
Temesvar: 73 13 11 35 65.
Wien: 14 62 3 5 55

Fremden-Liste

vom 2. October.

Hotel Kaiser. Franz Heißel, I. I. Hauptmann, Anton Zach...
I. I. Regimentschreiber, Betti Bach, Privatier von Wien; J. Gant, I. I. Rit-...
meister, von Mediaş; M. Gemes, Beamter, von Subass; S. Vince, Barren...
von Baroth; J. Proites, Kaufmann, F. Mayer, Beamter, von Kronstadt; N...
Girbu, Privatier, von Boila; Jba Kalesar, Doctors-Gattin, von Kronstadt; F...
Gottardt, Einjährig-Freiwilliger, von Klausenburg; Marius Gekesiu, Einjährig-Frei-...
williger, von Karlsburg; D. Mathu, Einjährig-Freiwilliger, von Ostega; F. Silavai...
Einjährig-Freiwilliger, von Gy.-St.-Imre; J. Schweghofer, Einjährig-Freiwilliger...
von Drohobya; Graf Arpad Telsch, Privatier, von Ataca-Bab.

Für Gichtleidende.

Herrn Frans Joh. Kwizda, k. k. österr. und königl. rumän. Hof-...
lieferant und Arcisapotheker in Korneuburg.

Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich Ihr Gichtfluid...
sowohl bei Rheumatismus, als Gicht mit bestem Erfolge ange-...
wendet habe, es aber außerdem noch als Stärkungsmittel für die Gelenke...
vor und nach starken Touren wärmstens empfehlen kann.

Hochachtung

Med. Dr. Herm. Stieger, kais. Rath.

Zschl, am 20 November 1885.

Zu beziehen durch alle Apotheken.

Haupt-Depot: Kreisapothek des Franz Joh. Kwizda, I. I. Hoflieferant...
Korneuburg.

Zur gefälligen Beachtung. Beim Ankaufe dieses Prä-...
parates bitten wir das P. T. Publicum, stets „Kwizda's Gicht-...
fluid“ zu verlangen und darauf zu achten, daß sowohl...
jede Flasche, als auch der Carton mit uebiger...
Schutzmarke versehen ist.

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Direction: Wolf.

11. Vorstellung Montag den 3. October: im II. Abonnement...
Das Spizentuch der Königin.
Operette in 3 Acten von Strauß.

Table titled 'Wiener telegraphischer Börse- und Effecten-Cours vom 1. October 1887' showing various market rates and prices.

Aviso!

Von der k. l. Intendantz des 12. Corps in Hermannstadt werden angekauft für das k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin zu

Hermannstadt: 3800 Meter-Centner Roggen, 11700 Meter-Centner weißen Hafer.

Karlsburg: 800 Meter-Centner weißen Hafer.

Kronstadt: 3800 Meter-Centner Roggen.

Klausenburg: 3700 Meter-Centner Roggen.

Die Anbovstellung hat auf magazinsmäßige Qualität der Früchte zu lauten, jedenfalls muß aber die Frucht gesund und trocken sein.

In den Verkaufs-Atträgen betreffend den Roggen muß die Probenanz der Waare ausdrücklich angegeben sein. (Ob nämlich in- oder ausländischer Roggen offerirt wird.)

Da nur weißer Hafer für gewöhnlich sichergestellt wird, so muß in jenen Fällen, wenn schwarzer oder gemischter Hafer offerirt wird, diese Gattung Hafer, sowie der für selbe angeforderte Preis, in dem Offerte ausdrücklich bezeichnet werden.

Die Abstellung, beziehungsweise die Uebernahme erfolgt loco der genannten Militär-Verpflegungs-Magazine vom 15. November 1887 an nur nach Zulässigkeit der vorhandenen Depot-Räumlichkeiten bis Ende Mai 1888 und kann daher eine Bedingung des Verkäufers „Abstellung nach freier Wahl“ nicht berücksichtig werden.

Die bis Ende December 1887 zur Einlieferung gelangenden Fruchtportionen werden im Laufe des Monats Januar 1888, die weiteren Lieferpartien in sechs gleichen Raten, und zwar in der Zeit vom Januar bis Ende Juni 1888, baar bezahlt werden.

Als Grundlage bei diesem Geschäfte hat das amtlich ausgefertigte und zu Hebermanns Einsicht bei der Corps-Intendantz aufstehende Ufancen-Heft vom 27. September 1887 zu dienen.

Verkaufs-Atträge sind in Briefform (mit 50 kr. Stempelmarke versehen) bis 13. October 1887, 11 Uhr Vormittags, an die k. l. Intendantz des 12. Corps in Hermannstadt mit einem Impugno von mindestens 10 Tagen zu stellen.

Der Anbovsteller hat ausdrücklich zu erklären, daß die Abwicklung des Kaufgeschäftes nach dem hierfür amtlich ausgefertigten und ihm in seinem vollen Inhalte bekannten Ufancen-Heft für Käufe von Militär-Verpflegungs-Artikeln nach kaufmännischer Ufance vom 27. September 1887 stattzufinden habe.

Der Einkaufs-Commission unbekanntem Unternehmer haben zu veranlassen, daß über ihre Solvität und Leistungsfähigkeit ein Zeugniß — wenn sie protocolirte Firmen führen — von der zuständigen Handels- und Gewerbe-Kammer, sonst aber von den landwirtschaftlichen Bezirke-Vereinen auf amtlichem Wege bei der k. l. Intendantz des 12. Corps in Hermannstadt zeitgerecht einlangen.

Diese der Einkaufs-Commission unbekanntem Unternehmer sind im Falle der Annahme ihrer Verkaufs-Atträge gehalten, binnen 5 Tagen nach Abschluß des Geschäftes eine Geld-Cautio in der Höhe von 10 Percen der Kaufsumme bei dem betreffenden Militär-Verpflegungs-Magazine bis zur vollständigen Abwicklung des Geschäftes zu deponiren.

Von dem Cautions-Erlage bleiben jedoch entboren: 1. Gemeinben, dann landwirtschaftliche Vereine, welche ihre eigenen Erzeugnisse zum Ankaufe anbieten. Die Gesuche um Entbebung von der Cautions-Leistung sind mit einem diesbezüglichen, von der politischen Behörde bestätigten Zeugnisse zu instruiren.

2. Producenten, welche das Anbot auf eine zu ihrem Bestande im Verhältnisse stehende Fruchtmenge der eigenen Erzeugung stellen.

Der diesjährige Nachweis hat mittels eines von der Gemeinde-Vorstehung ausgefertigten, von der politischen Behörde bestätigten Zeugnisses erbracht zu werden.

Von allen Anbovstellern ohne Ausnahme kann die Begünstigung des Militär-Tarifses für den Eisenbahn-Transport der Frucht bedungen werden.

Hermannstadt, am 27. September 1887.

K. l. Intendantz des 12. Corps.

Sz. 1804/1887.

[705] 3-3

Árlejtés.

A nagyszzebeni m. kir. országos tébolyda-intézet részére 1887/8. évre szükséges 1223 köbméter tűzifa szállítására pályázat nyitattik.

Felhivatnak mindazok, kik vállalkozni óhajtának, hogy a magyar nyelven szerkesztett, 50 kros belyeggel és 400 frt. bántépénzzel felszerelt zárt irásbeli ajánlataikat, melyben határozottan megjelölendő a szállításra szánt fa vastagsága és hossza, valamint az is, hogy a bükfának és tölgyfának köbméterét külön-külön mennyiért hajlandó szállítani, folyó évi október 18-án, délelőtt 11 óráig, alulírott helyen nyujtsák be; megjegyvezvén, hogy a jelen hirdetémenynek meg nem felelő, vagy későn beadott ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Nagy-Szeben, 1887. szeptember hó 25-én.

Magy. kir. orsz. tébolyda igazgatósága.

Aviso!

Bei dem Unterzeichneten sind von heute angefangen täglich die aus dem vorigen Jahre als sehr schmackhaft bekannten

geräucherten u. ungeräucherten

Bratwürste zu haben.

Hermannstadt, 3. October 1887.

Achtungsvoll

Emil Kirscher, Selbwaaren-Niederlage, Heltauergasse Nr. 38.

Neue, werthvolle

Claviere

von Bösendorfer, Schweighofer, Proksch, Pokorny, in bester Auswahl, zu den billigsten Preisen, empfiehlt unter Garantie für fehlerlose Herstellung

Heldenberg's Clavier-Handlung

in Hermannstadt,

Habermann'sches Haus, I., Stock.

Elegantes

Geschäfts-Local

Heltauergasse Nr. 32

mit zwei schönen breiten Auslagen (Spiegel-schreiben in einem Stücke) und daran stoßender Wohnung, dann die

Gassenwohnung im Stock,

bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Wohnzimmer, Glas-Veranda, Küch., Speis., besperrbar-m Keller, Aufstoben, Holzlage, sind zu vermietben und sofort zu beziehen.

Näheres bei

F. A. Reissenberger,

Specerei-Händler,

Kleiner Ring Nr. 1.

[712] 1-2

P. P.

Mit Gegenwärtigem bin ich so frei, anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platze (Fleischergasse, „Albina-Gebäude“) unter der Firma

R. GARDIK

ein

[704] 2-2

Specerei-, Colonial- und Farbwaaren-Geschäft

errichtet habe.

Indem es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch strenge Redlichkeit und sorgfältige Bedienung der p. p. Kunden die Zufriedenheit derselben zu erwerben, bitte ich, mir recht bald und oft Gelegenheit zu geben, Sie davon zu überzeugen.

Empfehle mich

hochachtungsvoll

R. Gardik.

Hermannstadt, im September 1887.

Ein der drei Landessprachen mächtiger undiplomitirter

Apotheker-Assistent

findet Aufnahme bei N. Vlad, Apotheke „Zum schwarzen Bären“ in Broos. Nähere Bedingungen daselbst.

Präcisions-Waffen-Specialität. Jagdgewehre



Salonbüchsen, Pistolen u. Revolver der patentirten Fabrik

M. Arendt in Lüttich (Belgien)

sind zu mäßigen Preisen zu haben bei

Herrn Carl F. Jickeli, Hermannstadt.

Nur echt mit Fabrikmarke M. A. für gewöhnliche gute Qualität. Präcisions-Waffen sind mit Garantiescheinen und dem Stempel Arendt versehen.

[230] 4-5

Neuestes in Preservatifs

von Fischbläsen mit Gummiring, echt französisch, hochfein, außerordentlich praktisch, per Duzend 5 fl., so auch alle Sorten echt französische Fischbläsen und Gummi-Roulets, von fl. 1.— bis fl. 5.— per Duzend, Schwämmchen, fein, französisch 2 fl., ff. englisch 3 fl. per Duzend, verleiht discreter per Nachnahme die Gummiwaaren: Magentic, Alex. Mosé, Wien, I., Köllnerhofg. 4, I. Stad. Complete Muster-Collection fl. 3.50.

(4) 60

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefredung (Cuanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Wert:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Jede es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

(610) 4-12

Billig, solid!! Staunend niedrige Preise!!!!

Billiger als überall sind 1000^{de} von

Tuch-Coupons

Tuch- u. Schafwollwaaren-Versandt-

Export-Haus Gustav Kraus,

Jägerndorf (Oesterreichisch-Schlesien)

Auf vielseitiges Verlangen unserer p. l. Commitenten versenden wir auch als besondere Schafwollwaaren-Specialität die hiesigen Wirkwaren, als: Socken, Strümpfe, Leibchen etc. in feinsten und bester Ausführung zu Original-Fabrikpreisen. Preis courante gratis und franco.

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Baarsendung.

bei streng solider und reeller Bedienung unter garantirt guter Qualität zu haben.

Nichtconvenirendes wird anstandslos zurückgenommen.

Muster gratis und franco.

Bitte nur einen kleinen Versuch zu machen!!!!

[670] 3-10

Tonangebend für Mode und Handarbeit, unterhaltend und nützlich.

„Der Bazar.“

Illustrirte Damenzeitung.

Preis vierteljährlich 2¹/₂ Mark (in Oesterreich nach Course).

Alle 14 Tage erscheint eine Doppel-Nummer in reichster Ausstattung und bringt

Mode, Handarbeiten, colorirte Modenkupfer, Schnittmuster zur Selbstanfertigung der Garderobe, Romane und Novellen. Prachtvolle Illustrationen.

[676] 5-5

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an.

Auf Wunsch werden einzelne Nummern zur Ansicht franco versendet von der

Administration des „Bazar“, Berlin S. W.

„Der Bazar“ erscheint regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats.

Aus Hamburg. Kaffee, Thee, Matjes-Heringe etc. Hamburg.

Verkaufs-Bedingungen: Portofrei incl. Verpackung gegen Nachnahme.

[427] 17-18

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Ceylon, Goldjava, Perikaffee, arab. Mokka, Java-Surrogat, Mokka-Surrogat, Amerik. Kaffeemehl, Thee, Souchong-Grus, Congo, Souchong, Pecco-Souchong, Carawanthee, Mandarin-Pecco, Rein entölt. la. Cacao, Russ. Kronsardinen, Marinirte Heringe, Aal in Gelee, Christ. Anchovis, Hummer, Lachs, la. Brabanter Sardellen, la. Caviar, la. Jamaica-Rum, Rels, Sago, Chili-Pfirsich.

Saison-Delicatessen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 1887 la. Matjes, 1887 la. Matjes, 1887 la. Matjes, 1887 la. Matjes, Störkessch, Rein entölt. la. Cacao.

Stückrath & Co., Hamburger Waaren-Versandt, Hamburg.